Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 20. Juni 2002 um 17.20 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Weiglein
Stadträtin Stocker (für Stadträtin Wallrapp; außer Ziffer 5)
Stadtrat Küntzer

SPD-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Dr. Endres-Paul
3. Bgmin. Gold
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene
Stadtrat Heisel

USW-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Müller
Stadtrat Schmidt
Stadtrat May

FBW-Stadtratsgruppe:
Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsgruppe:
Stadtrat Popp

Berufsmäßige Stadträte: Stoppel
Groß

Berichterstatter: Amtmann Hartner
Amtsrätin Erdel
Amtsrat Teichmann
Dipl.-Ing. Lepelmann
Dipl.-Ing. Richter
EDV-Fachmann Zürrlein

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Als Gäste:

CSU-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Rank
Stadträtin Schwab
2. Bgm. Böhm
Stadtrat Straßberger (bis Ziffer 2)

SPD-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Mahlmeister
Stadtrat Dr. Kröckel (bis Ziffer 10)
Stadträtin Baier

ÖDP-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Wallrapp

Feststellung gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

1. Bitte von Stadtrat Müller

Stadtrat Müller bittet darum, den zweiten Tagesordnungspunkt der nichtöffentlichen Sitzung – Denkmalpflegerischer Erhebungsboden „Südstadt“ – in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben.
Oberbürgermeister Moser stimmt dem zu und sagt zu, diesen Punkt im öffentlichen Teil unter „Sonstiges“ zu behandeln.

2. Einführung eines Geographischen Informationssystems (GIS)
Hier: Auftragsvergabe für Beratungsleistungen

A) Dipl.-Ing. Richter erläutert eingehend die Funktionen eines Geographischen Informationssystems. Er geht auch auf die verschiedenen Verfahrensmöglichkeiten ein.
Stadtrat Heisel bemängelt, dass keine genauen Kosten bekannt sind.
Stadtrat Weiglein kritisiert, dass die Mittel außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden müssen und diese Angelegenheit nicht im Rahmen der Haushaltsberatungen diskutiert worden ist. Er macht deutlich, dass es ihm widerstrebt, Mittel einzustellen, wenn die Gesamtkosten noch nicht bekannt sind.
Berufsmäßiger Stadtrat Groß sagt zu, ein Finanzierungsmodell vorzulegen. Er betont, dass das Programm dringend notwendig ist.
Stadtrat Müller erwähnt, dass die Fachoberschule Würzburg Kurse für das Geographische Informationssystem anbietet. Er weiß auch zu berichten, dass es eine Demo-Version dieses Programmes gibt, mit der zunächst ein Probelauf gestartet werden könne. Er ist auch der Auffassung, dass ein fester Mitarbeiter innerhalb der Verwaltung für dieses Programm zuständig sein soll.
Stadtrat Dr. Küntzer sieht die Notwendigkeit dieses Programmes, bemängelt allerdings, dass erst jetzt darüber diskutiert wird. Er regt an, einen Mitarbeiter auszuwählen, der sich verschiedene Systeme vorführen lässt. Auf seine Frage, ob das in der LKW vorhandene GIS-Programm ausgeweitet werden könne, erwidert Berufsmäßiger Stadtrat Groß, dass die LKW Kitzingen ein digitalisiertes Programm hat, während das gewünschte GIS-Programm für die Stadt Kitzingen ein digitales Programm ist. Er erklärt, dass die LKW Kitzingen früher oder später auf ein digitales System umstellen müsste.
Auf die Frage von Stadtrat Popp, ob dieses Programm auch Vorteile für den Bürger habe, erklärt Dipl.-Ing. Lepelmann, warum das Geographische Informationssystem für die Verwaltung und auch den Bürger so wichtig ist.
Stadtrat Müller stellt den Antrag, diese Angelegenheit zur Beratung in die Fraktionen bzw. Gruppen zu verweisen.

B) **– Mit 7 : 6 Stimmen –**

Es besteht Einverständnis damit, die Angelegenheit zur Beratung in die Fraktionen bzw. Gruppen zu verweisen.

3. Bergkirche und Friedhof Hohenfeld
Einbau eines WC's in das Alte Leichenhaus

Berufsmäßiger Stadtrat Groß erläutert den Sachverhalt. Er weist insbesondere darauf hin, dass die vorgelegte Kostenschätzung der Verwaltung in Höhe von 65.000 DM seitens des Stadtrates auf 40.000 DM nach unten korrigiert worden ist. Aufgrunddessen ist seitens der Verwaltung nun eine Ausschreibung erfolgt.
Stadtrat Heisel wundert sich über das Angebot des wenigstnehmenden Anbieters. Er stellt fest, dass die Verwaltung mit ihrer Kostenschätzung über 65.000 DM doch richtig gelegen habe, da das Angebot der wenigstnehmenden Firma immerhin 30.988,59 € beträgt.
Stadtrat Schmidt spricht sich gegen eine schlüsselfertige Auftragsvergabe aus.
Oberbürgermeister Moser vertagt die Entscheidung in dieser Angelegenheit bis zur kommenden Stadtratssitzung.

Hiermit besteht Einverständnis.

4. Auftragsvergabe für Netzwerkkomponenten

- Mit 13 : 0 Stimmen –

Die Firma NEXUS.IT erhält als günstigster und wirtschaftlichster Bieter aufgrund des Angebotes vom 07.06.2002 den Auftrag.
Die Gesamtkosten (inkl. MwSt), nach Abzug von 3.500 € als Rückerstattung für zu tauschende Komponenten, belaufen sich auf **30.663,44 €.**

Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsplan 2002 auf Haushaltsstelle 1.0601.9350 sowie 1.0601.9352 vorhanden.

5. Beschaffung eines Kommunaltraktors, Typ John Deere 4410 Allrad

- Mit 12 : 0 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Die Fa. Georg Wagner, Inhaber K. Henningfeld, Sickershausen, erhält den Auftrag für die Lieferung eines Kommunaltraktors Fabrikat John Deere 4410, gemäß Angebot vom 23.03.2002, in Höhe von 32.647,04 € incl. MWSt.

6. Verkehrsberuhigung Repperndorfer Siedlung und Winterleitenweg

- Mit 10 : 3 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Dem Einbau von zwei Verkehrshindernissen (Delfter Rampe) in der Repperndorfer Straße wird zugestimmt.

   Die erforderlichen Mittel i.H. von 5.000,-- € werden bei HHSt. 1.6300.9503 außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei HHSt. 7100.9501 Kanal Sickershäuser Weg/B 8.

3. Dem Einbau einer Asphaltschwelle im Winterleitenweg wird zugestimmt. Die erforderliche Mittel werden i.H. von 5.000,-- € bei HHSt. 1.6300.9503 außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei HHSt. 1.7100.9501 Kanal Sickershäuser Weg/B8.

7. Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen Südstadt
   Auftragsüberschreitung / Weiteres Vorgehen

   A) Dipl.-Ing. Lepelmann erläutert den Sachverhalt und begründet die entstandene Kostenüberschreitung.
   Auf die Frage von Stadträtin Dr. Endres-Paul, ob der Architekt rechtzeitig auf die Kostenüberschreitung hingewiesen hat, erwidert Dipl.-Ing. Lepelmann, dass der frühere Mitarbeiter des Bauamts, der den Auftrag erteilt hat, eine mündliche Mitteilung diesbezüglich erhalten hat, die Information aber nicht weitergegeben hat.

   B) **– Mit 12 : 1 Stimme –**

   1. Vom Sachvortrag der Verwaltung – SG 61 – wird Kenntnis genommen.

   2. Es besteht Einverständnis, den im Sachvortrag angebotenen Kompromissvorschlag von Arch. Wieser zu akzeptieren und die Restforderung mit der Zahlung von 2.126,90 € abzugelten. Als Deckung wird die HHSt. 1.6101.9590 herangezogen

8. Information von Oberbürgermeister Moser

   Oberbürgermeister Moser weist auf einen Antrag der SPD-Fraktion hin, der sich auf die Äußerungen von Herrn H. Hartner beziehen. Sie verlangen von ihm eine öffentliche Entschuldigung gegenüber der Verwaltung.
   Oberbürgermeister Moser macht den Stadtratsmitgliedern ihre Sorgfaltspflicht gegenüber den Bediensteten der Verwaltung deutlich. Außerdem hält er die Art und Weise des Herrn H. Hartner nicht für angemessen und weist den Vorwurf der Willkür von Mitarbeitern aus dem Bauamt entschieden zurück.
   Abschließend weist er darauf hin, dass über der Antrag der SPD-Fraktion in der kommenden Stadtratssitzung diskutiert werden wird.

9. Kreisverkehr an der B 8 / Panzerstraße – Information

   Oberbürgermeister Moser erinnert an die vergangenen Sitzungen des Finanzausschusses und des Stadtrates, in der die Verlegung der Überquerungshilfen und der Infobucht diskutiert worden ist. Er berichtet, dass mittlerweile ein Gespräch diesbezüglich mit dem Straßenbauamt stattgefunden hat.

Dipl.-Ing. Richter informiert über den stattgefundenen Ortstermin mit dem zuständigen Mitarbeiter des Straßenbauamts. Das Straßenbauamt hat festgestellt, dass die geplanten Überquerungshilfen den Richtlinien für den Straßenbau entsprechen und diese nicht versetzt werden können. Bezüglich der Infobucht ist das Straßenbauamt einverstanden, diese einige Meter zu verlegen.

10. Anfragen von Stadtrat Müller

Zum einen möchte Stadtrat Müller wissen, wann mit der Umbaumaßnahme am Kaufhaus Storg begonnen wird und ob mit Herrn Neser Kontakt aufgenommen worden ist.
Dipl.-Ing. Lepelmann erwidert, dass der Bauhof mit dem Beginn der Maßnahme beauftragt worden ist. Herr Neser sei darüber informiert worden und war damit einverstanden.

Als nächstes weist er darauf hin, dass im Internet ein Stadtplan von Kitzingen aus dem Jahr 1985 enthalten ist und bittet, diesen baldmöglichst durch einen neueren Stadtplan zu ersetzen.

Abschließend fragt er nach einem Stadtplan - Infotafel mit Einzeichnung des Standortes am Bahnhof.
Dipl.-Ing. Lepelmann erklärt, dass dieser Standort noch diskutiert wird.

Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 19.15 Uhr.

Oberbürgermeister	Protokollführerin
gez.	gez.
Moser	Rose